



ALTES STADTHAUS
HISTORISCHE KORNBRENNEREI VON 1813



Hotel & Restaurant



Abschied unserer Buche

Ich hatte ein schönes Leben im Garten des Alten Stadthauses.
Viele Jahreszeiten wechselten, so auch die Besitzer.
Gäste aus aller Herren Länder kamen und bestaunten meine Farben.

Mancher Winter war kalt und stürmisch, mancher Sommer heiß
und trocken. Ich war stets Zeuge an allen Tagen,
ein stiller Freund, der viel verstand.

Für den einen war ich ein kühler Schattenspender im Licht,
für den anderen ein grüner Leuchtturm im Herzen der Stadt.
Mein Umfang war sogar der dickste in Westerstede, sagt man.
Viele Gästeführer und Kinder, Hand in Hand, haben mich
gemessen und umarmt.

Meine Äste trugen Vögel, die Lieder sangen.
Sie tirilierten von oben herab aus den Zweigen.
Mancher Gast stimmte in den Gesang mit ein, dabei in der Hand
ein Glas Wein.

Die Wurzeln waren tief mit den Seelen der Menschen verbunden.
Doch nun ist es Zeit, loszulassen. Jetzt ist mein Abschied gekommen.

Ich werde Sie vermissen, liebe Gäste, Sie, Herr Meier
und auch Sie, Frau Schulze.

Aber auch euch, liebe Mitbewohner und Mitarbeiter, ihr, die
mich täglich begrüßt und in euer Tun mit einbezogen habt.

Habt ewig Dank 